
Jahresbericht 2017

Fachwart Straße, Querfeldein und Behindertenradspport

Im Jahr 2017 wurden in Bayern einschließlich der Bayerischen Meisterschaften 62 Straßenrennen in der im November 2016 durchgeführten Termintagung angemeldet und geplant. Leider konnten aufgrund verschiedener Umstände jedoch drei Rennen (7. Waldkraiburger Kriterium, Großer Schwalbenpreis, Ingolstädter Straßenpreis) nicht durchgeführt werden, wodurch sich die Anzahl der veranstalteten Straßenrennen gegenüber dem Vorjahr 2016 erneut um 12 Rennen reduziert hat.

Im Querfeldein waren 2017 acht Rennen angemeldet, von welchen aufgrund zweier Absagen (4. König Ludwig Cross Cup, Querfeldeinrennen des RSC Fürth e.V.) dann sechs einschließlich der Bayerischen Meisterschaften stattfanden.

Grund für die Absagen waren im Regelfall entweder fehlende Genehmigungen der zuständigen Behörden oder keine ausreichende Anzahl zur für die Durchführung der Veranstaltung zur Verfügung stehenden Helfern.

Die Zahl der veranstalteten Straßenrennen teilt sich auf in

- 58 Straßenrennen einschließlich Bayerischer Meisterschaften (Straße, Berg)
- 4 Einzelzeitfahren einschließlich Bayerischer Meisterschaften.

Alle Rennen wurden unter Aufsicht des BRV bzw. des BDR und unter großem Engagement der veranstaltenden Vereine durchgeführt. Hier ist den Veranstaltern und Vereinen angesichts zunehmend schwieriger werdender Genehmigungsverfahren der Behörden besonders zu danken, stellt dieses Engagement ja die Grundlage des Rennsports, der Nachwuchsgewinnung und der Weiterentwicklung der Sportler sowie der sich daraus entwickelnden sportlichen Erfolge dar. Gerade dieses ehrenamtliche Engagement ist nicht selbstverständlich und besonders hervorzuheben.

Nicht unerwähnt soll zudem der Einsatz der jeweils tätigen Kommissäre bleiben, welche stets für ein reibungsloses Durchführen der Rennen gesorgt haben und auftretende Probleme und Schwierigkeiten wie zum Beispiel den schweren Sturz beim 21. Wartenberger Pfingstradrennen professionell abgewickelt haben.

Aber auch dem Präsidium und den Landesverbandstrainern ist für die Unterstützung und gute Zusammenarbeit zu danken.

Speziell erwähnen möchte ich zudem die vom RSC Ingolstadt e.V. durchgeführte Deutsche Meisterschaft Berg der Frauen und Juniorinnen am 21. Mai 2017, welche bestens organisiert und angesichts des anspruchsvollen Rundkurses dieser auch würdig war. Einzig im Hinblick auf den verantwortlichen BDR-Kommissär gab es Kritik.

An dieser Stelle sind abschließend noch die am 6. und 7. sowie am 25. Mai vom Rad-Club Straubing e.V., vom Hermann Radteam e.V. und vom RSV Passau 1895 e.V. veranstalteten Bayerischen Meisterschaften im Einzelzeitfahren, Straßenrennen und Bergfahren zu erwähnen, welche sowohl von der Topographie als auch von der perfekten Organisation einer Landesmeisterschaft mehr als würdig waren.

Als Ausblick sei hier auch noch auf die kommenden Bayerischen Meisterschaften verwiesen, welche veranstaltet werden am

- 14. April vom RC Allgäu e.V. (Berg) in Schweinlang
- 1. Mai vom VC Corona Weiden 1902 e.V. (Einzelzeitfahren) in Weiden
- 6. Mai vom TSV Gaimersheim e.V. und RSC Ingolstadt e.V. (Straße) in Attenzell
- 14. September vom RC Allgäu e.V. (Kriterium) in Schweinlang.

Für das anstehende Jahr 2018 sind (bisher) 65 Straßenrennen angemeldet, was in etwa der Anzahl der Rennen im vergangenen Jahr entspricht.

Wie eingangs bereits erwähnt, fanden von den acht angemeldeten Querfeldeinrennen lediglich sechs statt, welche aber alle in bewährter Weise organisiert und durchgeführt wurden.

Hier sind ob Ihrer Wertigkeit insbesondere zwei Veranstaltungen hervorzuheben, nämlich die zweitägige Veranstaltung des Munich Super Cross und des Deutschland Cup Cross am 14./15. Oktober 2017 in München, organisiert vom RC „Die Schwalben“ München 1894 e.V. und die Bayerischen Querfeldeinmeisterschaften im Rahmen des 9. Cross Grand Prix powered by „Bikestore Oliver Blass“ am 26. November 2017 in Rosenheim. Beide Rennen waren perfekt organisiert und machten hierdurch beste Werbung für den Radsport im allgemeinen und den Querfeldein-Radsport im besonderen.

Bezüglich des Behindertenradsports ist zunächst besonders hervorheben, dass es auch in 2017 behinderten Radsportlern ermöglicht wurde, bei durchgeführten Straßenrennen entweder in einer dem Grad ihrer Behinderung entsprechenden (also ‚leistungsschwächeren‘) Kategorie oder aber in einem im Rahmen der Rennveranstaltung eigens organisiertem Behinderten-Rennen zu starten. Gerade dies ermöglicht den Behindertenradsportlern wegen der doch wenigen ‚reinen‘ Behindertenrennen einerseits ein Training unter Wettkampfbedingungen und andererseits das Sammeln von Rennerfahrung; wichtig vor allem für Neueinsteiger und für Rennen im internationalem Bereich.

Aus Sicht des Behindertenradsports stellt dies eine positive und in allen Belangen zu unterstützende Maßnahme dar, welche gerade im Zuge der Inklusion weiter verfolgt und von Bayern ausgehend nach und nach auf andere Landesverbände des BDR (aktuell in Nordrhein-Westfalen und Brandenburg) ausgedehnt wird.

Für diese Bereitschaft und die im Regelfall mit erheblichen Organisationsaufwand und Einsatz verbundene Durchführung dieser Rennen möchte ich auch vor dem Hintergrund der engen Zeitvorgaben bei den einzelnen Veranstaltungen meinen Dank an alle Veranstalter und Helfer, welche diese Arbeit ehrenamtlich geleistet haben, sowie den jeweils eingesetzten Kommissären, aussprechen.

Darauf hinzuweisen, jedoch verbunden mit der Bitte um weiterhin künftige Berücksichtigung, ist aber, dass einige Veranstalter ob des im Regelfall kleinen Teilnehmerkreises bei Behindertenrennen keine oder nur mehr eine geringe Bereitschaft zeigen, Behindertenrennen durchzuführen.

Hier bleibt nur die Bitte, dass, vor dem Hintergrund des Gesamtanteils behinderter Menschen an der Bevölkerung von ca. 9 %, naturgemäß auch im Behindertenradsport „weniger“ Radsportler als bei den Nichtbehinderten anzutreffen sind. Dies sollte aber nicht zu einer Reduzierung entsprechender Rennen führen.

Abschließend bleibt noch der Hinweis auf die beachtenswerten Erfolge, welche auch in der abgelaufenen Saison wieder von bayerischen Sportlerinnen und Sportlern sowie Behindertensportlerinnen und Behindertensportlern erzielt wurden. Da diese an anderer Stelle wie zum Beispiel der Ehrentafel auf der Homepage des BRV aufgeführt und nachzulesen sind, wird an dieser Stelle darauf verzichtet.

Kurt Lallinger